

H.-Jürgen Stockmann

Der Akkubaum Bei uns aufm Platz

Letztens kam Wolli aufn Platz mit ein neues Modell, muß ich natürlich kucken gehen, ich schätz ma ungefähr ein Meter Spannweite, fast genauso lang, Schulterdecker mit ein Kastenrumpf – sah ziemlich popelig aus. Sach ich, „watt willze denn mit den komischen Floh, sieht ja fürchterlich aus, so wat häßliches is bei uns aufm Platz jaeigentlich garnich erlaubt“. Grinst der Wolli mich an, „Und wat machs du dann hier?“ Konnt ich natürlich nix mehr drauf sagen, und dann legt der Wolli los: „Paß ma auf, wie ich den gleich scheuchen tu, so schnell kanns du gar nich kucken, wie der fliegt, da hab ich nämlich ein 10er Super XS Spezial Turbo

drauf, der dreht minnichstens 20tausend mit der Latte“. Und dann hatter noch wat von sein Supermotor erzählt, aber dat hat mich nich mehr intressiert, ich flieg ja mehr Segler oder auch Elektro. Von Motore hat der Wolli echt Ahnung, dat muß man ihm lassen.

Der Wolli hat immer so heiße Öfen, und fliegt – ehrlich gesacht – wie ne gesengte Sau. Wenn der mit ein von seine Spietfliegers inne Luft is, dann hatter den Luftraum ganz schnell für sich allein, weil jeder zusieht, datter schnell an Boden kommt.

Ich bin widder zu mein Modell hin und nehm grade ein Schluck ausse Pulle, da binnich vielleicht

zusammengezuckt! Hab mich fürchterlich verschluckt, weil der Wolli nämlich gerade sein Supermotor angeschmissen hat. Und der macht so ein infernalischen Krach, so ein fieset Geräusch, dat mir jetzt noch die Haare zu Berge stehn, wenn ich nur dran denk. Müßt euch vorstellen als wenn man ne Wespe in Hintern kneift, so dat die richtig sauer is, wie die dann jault – nur viel, viel lauter.

Leo schmeißt dat Modell von Wolli, und dat geht ab wie ne Rakete; hoch, Ab-schwung, in ein Meter Höhe übern Platz, widder hoch, Abschwung, in ein Meter Höhe übern Platz, widder hoch... und immer so weiter. Also für mich wär dat nix, dat find ich zu langweilig – und ganz ehrlich, auch viel zu stressig, dat halten meine Nervennich aus. Aber kucken muß man doch.

Und dann kam, wat kommen mußte, beim neunzwanzigsten

Abfangen – vielleicht waren et auch schon mehr, dat is auch egal – hat der Wolli wohl ein bisken zu hart an Knüppel gezogen, die Flächen machen genau inne Mitte knack, klatschen inne Hände und der Rest von den Flieger saust weiter, titscht auf – man könnte auch sagen, macht ein „Tatsch en Go“, saust mit Vollgas weiter und knallt dann so anne hundertfuffzig Meter weiter in Acker und zerlegt sich.

Wie sich der Staub gelegt hat, sind wir natürlich los, für die Reste einsammeln. Vom Rumpf warn nur noch Brösel über, der Motor saß so knappe dreißig Zentimeter tief im Boden, den Tank und den Empfänger und zwei Servos hamwer ausgebuddelt, nur der Akku, der is verschollen geblieben.

Und jetzt sind wir immer am Kucken, ob da nich bald ma ein Akkubaum wächst, der Wolli hat ja ein schön Akku ausgesät.

